

Eröffnung mit einem „Prosit der Gemütlichkeit“

Tagespflege Klönschnack in Marienhafte ist am Montag mit einem Ständchen der Nutzer in Betrieb gegangen

in der **Marienhafte**. Bei der Runde Begrüßungssekt wurde bereits „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ gesungen: Die Teilnehmer der Montagsgruppen der Tagespflege Klönschnack hatten einen Einstand nach Maß. Denn nicht nur sie lernten die Einrichtung am Hingstlandsweg in Marienhafte gestern mit einem Schnittchenbuffet und Begrüßungsgetränk kennen, sondern auch etliche „offizielle“ oder spontane Gäste der Eröffnungsfeier.

Die Gäste sparten nicht mit Komplimenten. Otto Thiele, Chef des zuvor in den Räumen ansässigen Awo-Ortsverbandes, lobte die hellen Zimmer. „Wir waren hier wirklich heimisch“, blickte er zurück. Doch bei der Anfrage der Samtgemeinde für eine Nutzung des AW-Treffs für ei-



Die Gäste der Montagsgruppen wurden bei der Eröffnung des „Klönschnack“ mit Sekt und Schnittchen begrüßt. Foto: Böhmer

ne Tagespflege der Menetatis Ambulant GmbH, habe die Awo den Weg gern frei gemacht. Menetatis mit Sitz in Bergheim betreibt seit Anfang 2018 das Pflegeheim Liededeeler Seniorenhaus und den Ambulanten Pflegeservice Liededeeler in Marienhafte. Für Menetatis mit derzeit vier Standorten ist es

nach Angaben des geschäftsführenden Gesellschafters Mathias Neumayer die zweite Tagespflegeeinrichtung.

Tagespflege solle vor allem Menschen, die zu Hause betreut werden, Gelegenheit zur Geselligkeit und pflegenden Angehörigen Entlastung geben. 20 Betreuungsplätze gibt es in der Tagespflege

Klönschnack, aufgeteilt auf zwei Gruppen. Von montags bis freitags kümmern sich mit der Pflegedienstleiterin Lisa Marie Conrads und ihrer Stellvertreterin Nicole Jungenkruiger zwei examinierte Pflegekräfte um die Senioren. Außerdem gehören laut Conrads vier Pflegeassistentinnen zum Team.

Der Tagesablauf beginnt um kurz vor 8 Uhr mit dem Abholen der Tagesgäste mit dem Klönschnack-Fahrzeug. Nach dem Frühstück gibt es Angebote wie Sitzgymnastik, Backen, Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining, Spaziergänge, Bingo oder Liederkreise. Nach einem Mittagessen, das von der Küche des Seniorenhauses geliefert wird, können sich die Tagesgäste in zwei Ruheräume mit einem Pflegebett und etlichen

Ruhesesseln zurückziehen. An sonnigen Tagen steht eine große Terrasse zur Verfügung. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen, verbunden mit Erzählkreisen. Auch Ausflüge sind geplant. Laut Klönschnack-Leiterin Conrads muss sich alles in den nächsten Tagen einspielen. In Kürze sollen in den zwei Therapieräumen Ergotherapie, Krankengymnastik, Fußpflege und Frisörbesuch möglich sein. Die Senioren werden bis 16 Uhr betreut. Sie können sich für einzelne oder mehrere Wochentage anmelden. Ein Schnuppertag ist nach Absprache kostenlos. Die noch etwas kahlen Wände sollen sich nach und nach füllen mit Dingen, mit denen sich die Nutzer der Einrichtung gern beschäftigen möchten, so Conrads.